

Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft e.V.



Qualifikationskriterien  
zur Teilnahme an Wettkämpfen  
der Saison 2016/2017

Eisschnelllauf / Short Track

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. ALLGEMEINES</b> .....	<b>3</b>
<b>2. EISSCHNELLLAUF</b> .....	<b>4</b>
<b>2.1. Damen / Herren</b> .....	<b>4</b>
2.1.1 Wettkampfkalender .....	4
2.1.2 ISU Qualifikationszeiten .....	5
2.1.3 Leistungsziele des Verbandes 2016-2017 .....	5
2.1.4 Wettkämpfe.....	6
<b>2.2. Junioren</b> .....	<b>9</b>
2.2.1 Wettkampfkalender .....	9
2.2.2 ISU Qualifikationszeiten .....	9
2.2.3 Leistungsziele des Verbandes 2016/2017 .....	10
2.2.4 Wettkämpfe.....	10
<b>3. Short Track</b> .....	<b>14</b>
3.1 Leistungsziele des Verbandes.....	14
3.2 Mindestvoraussetzungen für die Nominierung.....	15
<b>3.3. Qualifikationskriterien Damen/Herren</b> .....	<b>16</b>
3.3.1 ISU Short Track Weltcups 1-4, Nov/Dez 2016 .....	16
3.3.2 Invitation Cup in Leeuwarden, 08./09.10.16 .....	17
3.3.3 AVT in Bormio, 21.-23.10.16 & Star Class Oslo & Heerenveen .....	17
3.3.4 ISU EM, Weltcups 5-6 und WM .....	17
<b>3.4 Qualifikationskriterien Junioren</b> .....	<b>19</b>
3.4.1 AVT in Bormio, 21.-23.10. & StarClass SAB Oslo 04.-06.11. ....	19
3.4.2 StarClass SAB Heerenveen 02.-04.12.16.....	19
3.4.3 ISU JWM in Innsbruck, 27.-29.01.17 .....	19
3.4.5 Junior Europa Cup in Hasselt, 24.-26.03.17 .....	20
3.5. Nachnominierung von Ersatzsportlern / Substitutes.....	20

# 1. ALLGEMEINES

## Grundsatz

Die Bundestrainer im Eisschnelllauf und Short Track erstellen in Zusammenarbeit mit den Leistungssportreferenten und ggf. den Bezugstrainern die Qualifikationskriterien und legen sie der Trainerkommission zur Entscheidung vor.

Die Trainerkommission verabschiedet die nachfolgenden Qualifikationskriterien auf der Grundlage, der ihr durch die DESG Satzung gemäß §1 Absatz 4 und dem Geschäftsverteilungsplan des Präsidiums zugewiesenen Zuständigkeit.

## Ablauf

Der Bundestrainer nominiert, entsprechend der erzielten Resultate bei den Qualifikationswettkämpfen, ggf. in Absprache mit den Bezugstrainern und nach der Abstimmung mit dem Sportdirektor.

Bei Unstimmigkeiten kann der SD die Vorlage der Trainerkommission oder dem Präsidium zur Entscheidung einreichen.

## Vornominierung

Es gibt keine Vornominierungen aus der Saison 2015/2016

## Substitutes

Substitutes können in Absprache zwischen Bundestrainer und Sportdirektor nominiert werden, wenn die Leistungsnormative/ Mindestvoraussetzungen erfüllt sind und die aktuelle Leistung die Erfüllung der Zielstellung des Verbandes unterstützt.

## Sonderregelung

Beim Nachweis einer stabilen hervorragenden Leistung/unerwarteter Leistungsentwicklung die eine wesentlich bessere Platzierung bei ISU Wettbewerben prognostizieren als die, der aktuell qualifizierten Starter/innen, kann im Verbandsinteresse, der Bundestrainer, in Abstimmung mit dem Sportdirektor über abweichende Nominierungen entscheiden.

Das gleiche Entscheidungsrecht besteht für den Entzug des Startrechts für qualifizierte Starter/innen bei einem Leistungsrückgang, der die Verbandszielstellung gefährdet.

Leistungsabweichungen im Training und Wettkampf werden vom Bundestrainer bewertet.

Wenn erforderlich, kann die Trainerkommission telefonisch kontaktiert werden.

Über alle abweichenden Entscheidungen ist der/die betroffene Sportler/in und der/die Athletenvertreter/in mit entsprechender Begründung vom BT zu informieren

## Verpflichtende Voraussetzung für alle nominierten Athleten (mit und ohne Kaderstatus)

- Der Athlet ist im Besitz einer gültigen sportmedizinischen Grunduntersuchung für 2016/2017
- Vom Athleten liegt die aktuelle Trainingsdatendokumentation vor.
- Der Athlet hat die jeweils gültige Fassung „DESG Athletenvereinbarung“ (bei Teilnahme an Weltcups, JWM, WM, WM, OS) bzw. „Grundsätze zur sportlichen Förderung für Kadersportler der DESG“ sowie alle notwendigen Dokumente, die die Zusammenarbeit zwischen dem Sportler und der DESG, dem Sportler und der ISU (u.a. ISU Anti Doping Online Kurs „clean skaters“ <http://isu.realwinner.org/>), bzw. dem Sportler und der NADA (u.a. NADA Online Kurs „Gemeinsam gegen Doping“) dem IOC bzw. dem DOSB regeln unterschrieben.

## Wettkampfbeschiekung

Aus finanziellen Notwendigkeiten bzw. wenn die Leistungsziele des Verbandes durch den potenziellen Teilnehmer nicht zu erwarten sind, werden gegebenenfalls nicht alle Startplätze besetzt. Mit dem Erfüllen der Qualifikationskriterien besteht kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung.

## 2. EISSCHNELLAUF

### Grundlagen

- ISU Communication 2031, 2033 und 2037, 2038, 2039
- Special Regulations and Technical Rules Speed Skating 2017

### 2.1. Damen / Herren

Qualifikationskriterien Eisschnelllauf Damen und Herren für Weltcuprennen №1 bis №5, Weltcup Finale, Europameisterschaften, Sprintweltmeisterschaften, Mehrkampfweltmeisterschaften, Einzelstreckenweltmeisterschaften mit Team Pursuit und Massenstart.

Internationale Wettkämpfe für „Neo-Senioren“ (1.07.1993 – 30.06.1997) finden im Rahmen der JWC statt. Die DESG kann mit 2 Damen und 2 Herren teilnehmen. Die Qualifikation erfolgt über die ÜWK. Die Modalitäten sind im Abschnitt Junioren festgeschrieben.

### 2.1.1 Wettkampfkalender

#### ISU World Cup Speed Skating 2016/2017 ([www.isu.org](http://www.isu.org), ISU Communication 2031)

	Datum	Ort	Land	Distanzen
№1	11.-13. 11.2016	Harbin	CHN	L: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m, Ms, TP M: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 5000 m, Ms, TP
№2	18.-20.11.2016	Nagano	JPN	L: 500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m, Ms, TP, TS M: 500 m, 1000 m, 1500 m, 5000 m, Ms, TP, TS
№3	02.-04.12.2016	Astana	KAZ	L: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m, Ms, TP M: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 5000 m, Ms, TP
№4	09.-11.12.2016	Heerenveen	NED	L: 500 m, 1000 m, 1500 m, 5000 m, Ms, TP, TS M: 500 m, 1000 m, 1500 m, 10.000 m, Ms, TP, TS
№5	27.-29. 01.2017	Berlin	GER	L: 2x 500 m, 2x 1000 m, 1500 m, 3000 m M: 2x 500 m, 2x 1000 m, 1500 m, 5000 m
№6 Final	10.-12.03.2017	Chelyabinsk	RUS	L: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m, Ms, TP, TS M: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 5000 m, Ms, TP, TS

Ms - Massenstartlauf; TP - Team Pursuit, TS - Team Sprint

#### ISU World Championships 2017

	Datum	Ort	Land	Distanzen
Einzelstrecken	09.-12.02.2017	Gangneung	KOR	L: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m, 5000 m, Ms, TP M: 2x 500 m, 1000 m, 1500 m, 5000 m, 10.000 m, Ms., TP
Sprintmehrkampf	25./26.02.2017	Calgary	CAN	L/M: 2x 500m, 2x 1000 m
Mehrkampf	04./05.03.2017	Hamar	NOR	L: 500 m, 3000m , 1500 m, 5000 m M: 500 m, 5000 m, 1500 m, 10.000 m

#### ISU European Speed Skating Championships 2017

Mehrkampf	06.-08.01.2017	Warschau	POL	L: 500 m, 3000m , 1500 m, 5000 m M: 500 m, 5000 m, 1500 m, 10.000 m
Sprintmehrkampf				L/M: 2x 500m, 2x 1000 m

#### Deutsche Meisterschaften 2017 ([www.desg.de](http://www.desg.de))

Einzelstrecken	28.-30.10.2016	Inzell	laut Ausschreibung
Sprintmehrkampf	29./30.12.2016	Inzell	
Mehrkampf	11./12.03.2017	Berlin	

## Überprüfungswettkämpfe (ÜWK) 2017 ([www.desg.de](http://www.desg.de))

ÜWK 1 Einzelstrecken	19./20.11.2016	Erfurt	laut Ausschreibung
ÜWK 2 Einzelstrecken	10./11.12.2016	Inzell	
ÜWK 3 Einzelstrecken	29./30.12.2016	Inzell	
ÜWK 4 Einzelstrecken	27.-29.01.2017	Inzell	
ÜWK 5 Einzelstrecken	11./12.03.2017	Berlin	

### 2.1.2 ISU Qualifikationszeiten

#### ISU World Cup Speed Skating and ISU Single Distances Speed Skating Championships ([www.isu.org](http://www.isu.org), ISU Communication 2031, 2037)

	500 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m	10.000 m
Damen	40,00 (40,50)	1.20,00 (1.21,00)	2.03,00 (2.05,00)	4.24,00 (4.28,00)	7.25,00 (7.32,00) oder 4.15,00 (4.20,00)	
<u>Herren</u>	36,20 (36,60)	1.11,90 (1.12,80)	1.51,00 (1.52,50)		6.48,00 (6.52,00)	13.40,00 (13.50,00) oder 6.35,00 (6.40,00)
Für Ms und TP: eine der o. g. Qualifikationszeiten. Ausnahme: 1 Athlet darf mit folgenden Zeiten starten.						
Damen			2.10,00			
Herren			1.57,50			

#### European Sprint Speed Skating Championships and ISU World Sprint Speed Skating Championships ([www.isu.org](http://www.isu.org), ISU Communication 2037)

Damen: 500 m 40,00 (40,50) oder 1000 m 1.20,00 (1.21,00)  
Herren: 500 m 36,20 (36,60) oder 1000 m 1.11,90 (1.12,80)

#### European Allround Speed Skating Championships and ISU World Allround Speed Skating Championships ([www.isu.org](http://www.isu.org), ISU Communication 2037)

Damen 3000 m 4.24,00 (4.28,00)  
Herren 5000 m 6.48,00 (6.52,00)

### 2.1.3 Leistungsziele des Verbandes 2016-2017

Die Zielstellung des Verbandes ist, 1 bis 2 Medaillen und 4-5 Finalplätze (Finalplatz: Platz 4-8) bei den WME.

#### Allgemeine Bestimmungen

Für die Weltcuprennen №1 - №5 und gelten die nachstehenden DESG Qualifikationszeiten auf den Einzelstrecken (Mittelwerte der 5 Weltcuprennen 2014-15, Platz 12 500 -1500 m, Platz 10 3000 m Damen und 5000 m Herren)

	Damen	Herren
500 m	38,92	35,47
1000 m	1.17,52	1.10,63
1500 m	2.00,20	1.48,84
3000 m	4.12,46	
5000 m	7:10,00	6.29,65
10.000 m		13.30,00

Für den Weltcup WC №5 in Berlin (jeweils 5 Startplätze auf den einzelnen Strecken) gelten, bis U23 folgende DESG Qualifikationszeiten auf den Einzelstrecken (98%).

	Damen	Herren
500 m	39,70	36,18
1000 m	1.19,07	1.12,04
1500 m	2.02,60	1.51,02
3000 m	4.17,51	
5000 m	7.18,60	6.37,44
10.000 m		13.46,20

## 2.1.4 Wettkämpfe

### Weltcup №1 bis №4

Startplätze:

Damen								Herren						
500	1000	1500	3000/5000	TP	TS	Ms		500	1000	1500	5000	TP	TS	Ms
2	3	4	4	1	1	2		2	2	1	4	1	1	2

ISU Qualifikationszeiten: s. Punkt 2.1.2

Strecken: s. Punkt 2.1.1

Für die Weltcups №1 - №4 werden maximal 12 Sportler/innen für alle Strecken nominiert. Es gibt keine Vornominierungen.

Die Nominierung über alle Einzelstrecken erfolgt entsprechend der Reihenfolge der DME, entsprechend der ISU Startplätze und der DESG Zeitenvorgaben.

Bei Nichtqualifizierung für die Weltcups №1 und №2 besteht die Möglichkeit der Qualifikation für die Weltcups №3, №4 und №5 über den ÜWK 19.-20.11.2016 in Erfurt.

Bei Nominierung von mehr als 12 Athleten entscheidet der % Abstand zur Qualifikationszeit.

#### Nominierung Team Pursuit / Team Sprint

Die Weltcup Qualifikation erfolgt auf einer Einzelstrecke bei der DME. Die Zusammenstellung der Teams obliegt dem Bundestrainer.

#### Nominierung Massenstart

Erfüllung der ISU Qualifikationszeiten auf den Strecken. Aus den qualifizierten Weltcupteilnehmern werden die Starter durch den BT für den Massenlauf nominiert, unter der Priorität der Verbandszielsetzung und der Gesamtsituation der Streckeneinsätze.

**Sonderregelung für Inliner:** Qualifikation für Ms beim Weltcup No 4, bei Erfüllung der internationalen Qualifikationszeiten sowie Erlaufen des Deutscher Meisterschaftstitel im Ms.

## Europameisterschaften, 06.-08. Januar 2016, Warschau/POL

ISU Quotenregelung über Weltcup №1 bis №4.

ISU Vornominierung: Mehrkampf keine (Ergebnis EM 2016), Sprintmehrkampf je 1 Startplatz Damen und Herren (Ergebnis Sprint WM 2016)

Teilnehmer Mehrkampf 20 Damen / 24 Herren  
Sprintmehrkampf 20 Damen / 24 Herren

Startplätze max. je 3 Damen / 3 Herren

ISU Qualifikationszeiten	Punkt 2.1.2
Nominierung	Platzierung DM Sprintmehrkampf und Zweistreckenwertung ÜWK 3 Damen 1500/3000 m und Herren 1500/5000 m

## Weltcup №5

Als Ausrichter des Weltcups in Berlin verfügt die DESG auf allen Strecken über 5 Startplätze (maximal Startplätze).

Dieser Weltcup ist Qualifikationswettkampf für die WM Mehrkampf und WM Sprint.

WM Mehrkampf: Zweikampfstreckenwertung: Damen 1500/3000 m, Herren 1500/5000 m

WM Sprint: Zweikampfstreckenwertung: Damen/Herren 500/1000 m

Nominierung DME, ÜWK 1 - 3 und DM Sprint mit den DESG Zeitvorgaben.

## Weltmeisterschaft Einzelstrecken, 09.-14.02.2017, Gangneung/KOR

ISU Quotenregelung über Weltcup №1 bis №4 (SQRL Liste)

Startplätze/Quotenregelung	max. 3 pro Strecke. 5000 m Damen, 10.000m Herren und Ms je 2 Startplätze 1 Team TP
Strecken	s. Punkt 2.1.1
Nominierung	<u>Damen/Herren: 500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m (Da) und 5000 m (He). Der erlaufene Startplatz auf der jeweiligen Strecke, mit Ausnahme des letzten Startplatzes wird an die Person vergeben, die ihn erlaufen hat.</u> <u>Der letzte Startplatz auf der jeweiligen Strecke wird beim WC in Berlin ausgelaufen.</u>  <u>Damen 5000 m / Herren 10 000 m</u> Die Strecke wird im Weltcup bis zur WME nur einmal gelaufen. Die ISU gibt max. 2 Startplätze vor. Die Qualifikation erfolgt nach dem Ergebnis WC Heerenveen.  <u>Massenstart Damen und Herren</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Startplatz 1, beste Platzierung im Gesamtweltcupstand nach den WC 1.-4.</li> <li>o Startplatz 2, Vergabe aus den qualifizierten WM Teilnehmern (siehe ISU Norm) durch den BT, unter der Priorität der Verbandszielsetzung und der Streckeneinsätze.</li> </ul>

## Sprintweltmeisterschaften, 25.-26.02.2017, in Calgary/CAN

ISU Quotenregelung über WC in Berlin. Zweistreckenwertung Damen/Herren: 500/1000 m

ISU Vornominierung: je 1 Startplatz Damen und Herren

Teilnehmer	28 Damen / 28 Herren
Startplätze	max. 3 Damen und 3 Herren
ISU Qualifikationszeiten	Punkt 2.1.2

Qualifikationswettkampf	Weltcup Berlin
Nominierung	Zweistreckenwertung, beste 500 m und beste 1000 m Leistung

### **Weltmeisterschaft im Mehrkampf, 04.-05.03.2017, Hamar/NOR**

ISU Quotenregelung über WC in Berlin. Zweikampfstreckenwertung: Damen: 1500/3000 m, Herren 1500/5000 m. ISU Vornominierung: 1 Startplatz Herren

Teilnehmer	24 Damen / 24 Herren
Startplätze	maximal 3 Damen und 3 Herren
ISU Qualifikationszeiten	s. Punkt 2.1.2
Qualifikationswettkampf	Weltcup Berlin
Nominierung	Zweistreckenwertung Damen 1500/3000 m, Herren 1500/5000 m

### **Weltcup Finale, 10.-12.03.2017, Chelyabinsk/RUS**

ISU Rankingliste über Weltcup №1 bis №5

Strecken: s. Punkt 2.1.1

Die Teilnahme am WC Finale in Chelyabinsk ist wie folgt geregelt:

Zu melden sind:

- 500 m, 1000m, 1500 m, die 24 Besten vom Gesamt Weltcupstand
- 3000/5000 m, die 20 Besten vom Gesamt Weltcupstand
- Massenstartlauf, die 24 Besten vom Gesamt Weltcupstand und die 8 Besten vom „Grand“ Weltcupstand vor dem Weltcupfinale
- Teamwettbewerbe, die 8 Besten vom Gesamt Weltcupstand
- Medaillengewinner WME (Einzel oder Teams), die sich nicht über den Weltcupstand qualifiziert haben

Starterlaubnis erhalten:

- 12 Sportler / Sportlerinnen für die Einzelstrecken
- 20 Sportler/innen für den Massenstart und
- 4 Teams für TP und TS

Wenn mehr Starter ihren ISU Startplatz wahrnehmen, fallen die Sportler mit dem niedrigsten Gesamt WC Punkte Stand heraus.



## 2.2. Junioren

Qualifikationskriterien Eisschnelllauf Junioren für Weltcuprennen №1, №2, №3 Finale, Weltmeisterschaften Junioren, Länderkampf; 35<sup>th</sup> Internationales Juniorenmeeting, Viking Race

### 2.2.1 Wettkampfkalender

#### ISU Junior World Cup Speed Skating und internationale Wettkämpfe "Neo-senioren" 2016/17

([www.desg.de](http://www.desg.de) ISU Communication 2039)

	Datum	Ort	Land	Programm
№1	26./27.11.2016	Minsk	BLR	1.Tag: 1000 m, 3000 m, TS 2.Tag: 500 m, 1500 m, Ms
№2	21./22.01.2017	Klobenstein	ITA	1.Tag: 1000 m, 3000 m, TS 2.Tag: 500 m, 1500 m, Ms
№3 Finale	11./12.02.2017	Erfurt	GER	1.Tag: 500 m, 1500 m, TP 2.Tag: 1000 m, 3000 m, Ms

Ms; Massenstartlauf; TP: Team Pursuit; TS: Team Sprint; EZ: Einzelstrecken

#### ISU Junior World Championships 2017 ([www.desg.de](http://www.desg.de) ISU Communication 2037)

	Datum	Ort	Land	Distanzen
MK, ES, MS, TS, TP	17.-19.02.2017	Helsinki	FN	500 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m (Da), 5000 m (He), Ms, TP, TS

#### Länderkampf GER-NED-NOR, 35<sup>th</sup> Internationales Juniorenmeeting, Viking Race

	Datum	Ort	Land	Distanzen
Länderkampf	21./22.01.2017	Groningen	<u>NED</u>	AK 14-17, laut Ausschreibung
35 <sup>th</sup> Junior Meeting	14./15.01.2017	Klobenstein	ITA	ab AK 14, laut Ausschreibung
Viking Race	03./04.03.2017	Heerenveen	NED	AK 12-17, laut Ausschreibung

#### Deutsche Meisterschaften im Mehrkampf 2017 ([www.desg.de](http://www.desg.de))

	Datum	Ort	Distanzen
A und B	27.-29.01.2017	Inzell	MK, MS, TP, TS, laut Ausschreibung
C1, C2, D2	18./19.02.2017	Erfurt	MK, Staffel, laut Ausschreibung

#### Deutscher Juniorencup 2017 ([www.desg.de](http://www.desg.de))

	Datum	Ort	Distanzen
A, B und C	19./20.11.2016	Erfurt	laut Ausschreibung
A, B und C	10./11.12.2016	Inzell	laut Ausschreibung
A, B und C	11./12.03.2017	Berlin	laut Ausschreibung

### 2.2.2 ISU Qualifikationszeiten

#### ISU World Junior Speed Skating Championships ([www.isu.org](http://www.isu.org), ISU Communication 2037)

	500 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m	Mehrkampf
Damen	42,50	1.25,00	2.12,00	4.45,00		der Athlet muss alle Einzelstreckenzeiten erfüllt haben
<u>Herren</u>	38,50	1.16,00	1.58,00		7.05,00 oder 4.05,00 (3000 m)	

Für Ms und TP: eine der o. g. Qualifikationszeiten.  
Ausnahme: 1 Athlet darf mit folgenden Zeiten starten.

Damen			2.17,00			
Herren			2.03,00			

**ISU Junior World Cup Speed Skating und internationale Wettkämpfe “Neo-Senioren” 2016/17**  
([www.isu.org](http://www.isu.org), ISU Communication 2039)

	<b>Juniorinnen</b>	<b>Junioren</b>	<b>Neo-Seniorinnen</b>	<b>Neo-Senioren</b>
500m	45,00	41,00	42,00	37,00
1000m	1.30,00	1.22,00	1.24,00	1.14,00
1500 m	2.20,00	2.07,00	2.10,00	1.55,00
3000 m	5.00,00	4,25,00	4.40,00	4.05,00

### 2.2.3 Leistungsziele des Verbandes 2016/2017

Die Zielstellung des Verbandes ist, 1 Medaille und 4-5 Finalplätze (Finalplatz: Platz 4-8) bei den JWM sowie Medaillen und Finalplatzierungen bei den JWC und Viking Race.

#### Festlegungen für den Juniorenbereich

- Die Qualifikation für den ersten JWC in Minsk erfolgt über den 1. Wettkampf Deutscher Junioren Cup, 19./20.11.2016 in Erfurt.
- Die 3 Wettkämpfe des Deutschen Juniorencups sind **Pflichtwettkämpfe** für die C- ,DC- Kader und Anwarter sowie offen für alle Junioren AK A bis C1. Finden zum gleichen Zeitraum internationale Wettkämpfe wie Weltcuprennen, LK usw., statt, ist diese Festlegung für die teilnehmenden Athleten hinfällig.
- Nach dem 1. Wettkampf Deutscher Juniorencup am 19./20.11.2016 erfolgt durch den Bundestrainer eine Bewertung der Leistungen der C- Kader und die Bestätigung der Kaderzugehörigkeit. Die C/S Kader müssen die Einzelstreckennormative der vorjährigen Altersklasse, im Rahmen des Mehrkampfes über 1000 m und 1500 m erfüllen.
- Bei Sturz oder Disqualifikation bei den DM bzw. Nominierungswettkämpfen kann der Heimtrainer nach Rücksprache mit dem BT NW ein Antrag beim Schiedsrichter auf eine Laufwiederholung für die Qualifikation stellen.
- An- und Abreisemodalitäten:

Weltcup Minsk	Anreise Donnerstag / Abreise Montag
Weltcup Klobenstein	Teilnahme WMJ Lehrgang Klobenstein
Weltcup Finale Erfurt	Anreise Donnerstag / Abreise Sonntag
Länderkampf	Anreise Freitag / Abreise Sonntag
IWK Klobenstein	Anreise Donnerstag / Abreise Montag
WMJ Helsinki	Anreise Dienstag / Abreise Montag
„Viking Race“ Heerenveen	Anreise Donnerstag / Abreise Sonntag

### 2.2.4 Wettkämpfe

#### **Junioren Weltcup №1, 26./27. November 2016, Minsk/BLR**

Teilnehmer	Junioren max. 20 Junioren 10 Damen / 10 Herren Neo-Senioren max. 5 Damen / 5 Herren
Startplätze	Junioren je Strecke 5, 1 TS (1 Junior darf im Team der Neo-Senioren starten) Neo-Senioren 2 Damen/2 Herren
ISU Qualifikationszeiten	s. Punkt 2.2.2
Qualifikationswettkampf	1.WK DJC/ÜWK, 19./20.11.2016, Erfurt
Strecken/Programm	<a href="http://www.desg.de">www.desg.de</a>
Nominierung Junioren	Platz 1 über 500 m – 1000 m – 1500 m – 3000 m sowie über 5000 m

(1 zusätzlicher Startplatz für 3000 m, Normzeit 6.56,00)

- Die 500 m werden 2x gelaufen, die schnellste Zeit wird gewertet.
- Ist Platz 1 über 500 m und 1000 m identisch, wird Platz 2 über 1000 m nominiert.
- Ist Platz 1 über 1000 m und 1500 m identisch, wird Platz 2 über 1500 m nominiert
- Ist Platz 1 über 1500 m und 3000 m identisch, wird Platz 2 über 3000 m nominiert.
- TS/TP: Teambesetzung nach Einzelstreckenergebnis und Teamfähigkeit.
- Ms: BT/NW benennt die Teilnehmer

Neo-Senioren

Bundestrainerentscheidung

## **Junioren Weltcup №2, 21./22. Januar 2017, Klobenstein/ITA**

Der Junioren Weltcup findet im Rahmen des WMJ Lehrgang Klobenstein, 08.-23. Januar 2017 statt.

Teilnehmer	Juniorinnen max. 20 Juniorinnen 10 Damen / 10 Herren Neo-Senioren max. 5 Damen / 5 Herren																		
Startplätze	Juniorinnen je Strecke 5, 1 TS (1 Junior darf im Team der Neo-Senioren starten) 1 Team, Neo-Senioren 2 Damen/2 Herren																		
ISU Qualifikationszeiten	s. Punkt 2.2.2																		
Qualifikationswettkampf	Juniorinnen: 2.WK DJC, 10./11.12.2016, Neo-Senioren: 3.ÜWK 29./30.12.2016																		
Strecken/Programm	<a href="http://www.desg.de">www.desg.de</a>																		
Nominierung Juniorinnen	<table><tr><td>Einzelstrecken</td><td>500m</td><td>1000m</td><td>1500m</td><td>3000m</td><td>5000m</td></tr><tr><td>Juniorinnen</td><td>40.70</td><td>1.22.00</td><td>2.04.50</td><td>4.20.00</td><td></td></tr><tr><td>Juniorinnen</td><td>36.50</td><td>1.12.50</td><td>1.53.00</td><td>3.58,00</td><td>6.52,00</td></tr></table>	Einzelstrecken	500m	1000m	1500m	3000m	5000m	Juniorinnen	40.70	1.22.00	2.04.50	4.20.00		Juniorinnen	36.50	1.12.50	1.53.00	3.58,00	6.52,00
Einzelstrecken	500m	1000m	1500m	3000m	5000m														
Juniorinnen	40.70	1.22.00	2.04.50	4.20.00															
Juniorinnen	36.50	1.12.50	1.53.00	3.58,00	6.52,00														

Die 500 m werden 2x gelaufen, die schnellste Zeit wird gewertet.

- Ist Platz 1 über 500m und 1000m identisch, wird Platz 2 über 1000m nominiert.
- Ist Platz 1 über 1000m und 1500m identisch, wird Platz 2 über 1500m nominiert
- Ist Platz 1 über 1500m und 3000m identisch, wird Platz 2 über 3000m nominiert.
- TS/TP: Teambesetzung nach Einzelstreckenergebnis und nach Teamfähigkeit.
- Ms: BT/NW benennt die Teilnehmer
- Sportler mit Weltcuppunkte, die aus schulischen Gründen nicht am JWM Lehrgang in Klobenstein teilnehmen können, werden gesondert beurteilt.

Neo-Senioren

Bundestrainerentscheidung

### **35<sup>th</sup> Junior Meeting 14./15. Januar 2017, Klobenstein/ITA**

Teilnehmer	6 Junioren AK B/C, 3 Juniorinnen/3 Junioren
Qualifikation	2. WK DJC 10./11.12.2016, Inzell
Nominierung	Mehrkampfergebnis

### **Länderkampf GER-NIE-NOR, 21./22. Januar 2017, Groningen/NIE**

Teilnehmer	Junioren B und C
Startplätze	insgesamt 16 Junioren Junioren B 8 4 Juniorinnen / 4 Junioren Junioren C 8 4 Juniorinnen / 4 Junioren
Strecken	Mehrkampf: Juniorinnen B 500 m, 1500 m, 1000 m, 3000 m Junioren C und B 500 m, 1500 m, 1000 m, 3000 m Juniorinnen C 500 m, 1000 m, 500 m, 1500 m Team Sprint: je zwei Teams Juniorinnen B/C und Junioren B/C
Qualifikation	Mehrkampfergebnis 2. WK DJC 10./11.12.2016, Inzell
Nominierung	Mehrkampf Junioren B Platz 1 - 4 Mehrkampf Junioren C Platz 1 - 4

### **ISU Junioren Weltcup Finale, 11./12. Februar 2017, Erfurt/GER**

Teilnehmer	insgesamt 14 Athleten (7 Damen / 7 Herren max. je Junioren 5/5, Neo-Senioren 4/4)
Startplätze	max. je 3 Junioren und 3 Neo-Senioren pro Strecke, Ms 2, TP 1
Strecken/Programm	s. Punkt 2.2.1
ISU Qualifikation	Junioren, Weltcuppunkte auf den Strecken bzw. Teilnehmer WMJ Neo-Senioren, Punkte auf den Strecken

### **WMJ 17.-19. Februar 2017, Helsinki/FIN**

Startplätze	max. 10 Junioren, 5 Damen / 5 Herren 500 m Maximum 5 Athleten 1000 m, 1500 m, 3000 m (D), 5000 m (H) TP, TS Maximum 4 Athleten Mehrkampf, alle Athleten der vier Einzelstrecken Massenstartlauf 2 Athleten
ISU Qualifikationszeiten	s. Punkt 2.2.2
Strecke	s. Punkt 2.2.1
Qualifikation	DM Mehrkampf Junioren A und B <a href="http://www.desg.de">www.desg.de</a>

Nominierung Mehrkampf: Platz 1-3 mit den Zeitvorgaben: Juniorinnen 1500m: 2.05,0 /  
 Junioren 1500m: 1.53,5

Einzelstrecken:	500 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m
Juniorinnen	40,4	1.21,0	2.04,0	4.22,0	
Junioren	36,6	1.12,5	1.52,5		6.48,00

Sonderregelung:

Die 5000 m der Junioren werden nicht im Rahmen der DM MK und auch nicht bei den JWC gelaufen.

## IWK „Viking Race“, 03./04. März 2017, Heerenveen/NIE

Startplätze insgesamt 24 Junioren, je 2 Juniorinnen/2 Junioren der AK B2-D1

Strecken	Strecken
Juniorinnen D1	500 - 500 - 500 - 500 m
Junioren D1	500 - 500 - 500 - 500 m
Juniorinnen D2	500 - 500 - 500 - 1000 m
Junioren D2	500 - 500 - 500 - 1000 m
Juniorinnen C1	500 - 1000 - 500 - 1000 m
Junioren C1	500 - 1000 - 500 - 1000 m
Juniorinnen C2	500 - 1000 - 500 - 1500 m
Junioren C2	500 - 1000 - 500 - 1500 m
Juniorinnen B1	500 - 1000 - 500 - 1500 m
Junioren B1	500 - 1500 - 1000 - 3000 m
Juniorinnen B2	500 - 1500 - 1000 - 3000 m
Junioren B2	500 - 1500 - 1000 - 3000 m

Qualifikationswettkampf Deutsche Mehrkampfmeisterschaften der AK D2, C2, C1, B2, B1

Nominierung	Juniorinnen D1	MK Platz 1 und Platz 2 im Rahmen der DM Jun. D2
	Junioren D1	MK Platz 1 und Platz 1 über drei Strecken im Rahmen der DM Jun. D2
	Junn/Jun. D2	MK Platz 1 und Platz 2
	Junioren C1	MK Platz 1 und Platz 1 über 3 Strecken
	Junioren C2	MK Platz 1 und Platz 1 über 3 Strecken
	Juniorinnen B1	MK Platz 1 und Platz 2
	Juniorinnen B2	MK Platz 1 und Platz 2

Ist der Platz 1 im Mehrkampf identisch mit dem Platz 1 über drei Strecken, wird der nächstfolgende über drei Strecken nominiert. Das gleiche gilt auch für die Ersatzsportler.

Bei einer außergewöhnlichen Leistung auf der 500 m Strecke (Medaillenchance) kann der zweite Startplatz ausgetauscht werden.

Zeitvorgaben:

Juniorinnen B1	41,5s	Juniorinnen B2	41,0s
Junioren B2	37,5s	Junioren B1	38,0s

# 3. Short Track

## 3.1 Leistungsziele des Verbandes

### Damen/Herren

### Platzierungen in der entspr. Qualifikationsrunde

#### **Int. WK in Europa:**

Einzelstrecken 1500m/500m/1000m  
Mehrkampf

Platz A-/B-Finale (8 und besser)  
Top 10

#### **Weltcups:**

Einzelstrecken 500m/1000m  
Einzelstrecke 1500m  
Staffelwettbewerbe

Platz Viertelfinale (14 und besser)  
Platz Halbfinale (15 und besser)  
Platz B-Finale (6 und besser)

#### **Europameisterschaften:**

Einzelstrecken 1500m/500m/1000m  
Mehrkampf  
Staffelwettbewerbe

Platz HF/VF (10 und besser)  
Top 8  
Platz 1-3

#### **Weltmeisterschaften:**

Einzelstrecken 500m/1000m  
Einzelstrecke 1500m  
Staffelwettbewerbe

Platz VF (14 und besser)  
Platz HF (15 und besser)  
Platz B-Finale (6 und besser)

#### **Olympische Winterspiele 2018:**

Einzelstrecken 1500m/500m/1000m  
Staffelwettbewerbe

Platz VF/HF (10 und besser)  
Platz A-Finale

### Anschlusskader / Junioren

#### **Star Class (oder vergleichbarer WK):**

Einzelstrecken  
Mehrkampf

Platz A-/B-Finale (6 und besser)  
Platz 8 und besser

#### **Star Class Finale, AVT Bormio:**

Einzelstrecken  
Mehrkampf

Platz A-/B-Finale (8 und besser)  
Top 10

#### **Juniorenweltmeisterschaften:**

Einzelstrecken  
Staffelwettbewerbe

Platz HF 1500m / VF 500m, 1000m  
Platz A-/B-Finale (8 und besser)

## 3.2. Mindestvoraussetzungen für die Nominierung

### 3.2.1

Die Erreichung der Leistungsziele des Verbandes bei Welt-Cups, EM, WM und JWM ist prognostizierbar, wenn der/die Sportler/in in einem Einzellauf über 9 Runden bzw. in einem 1000m Wettkampf, 500m Wettkampf oder alternativ in der Staffel (einzeln oder geführt) während der laufenden Saison (definierte Wettkämpfe und Termine, s. unten) nachfolgende elektronische Zeiten unterbietet/n:

<b>Einzel</b>	<b>500m</b> (2. Saisonhälfte)	<b>1000m WK</b>	<b>9 Runden Time Trial</b>
Damen	45,000 (44,500)	01:33,500	01:34,500
Herren	42,000 (41,700)	01:26,500	01:27,500
Juniorinnen	46,600	01:35,500	01:36,500
Junioren	43,100	01:28,500	01:29,500

<b>Staffel</b>	<b>Wettkampf</b>	<b>Time Trial (einzeln)</b>	<b>Time Trial (geführt)</b>
Damen	04:14,500	04:16,000	04:12,000
Herren	06:47,000	06:45,000	
Juniorinnen		04:24,500	04:20,500
Junioren		04:10,000	04:08,500

Ausschließlich nachfolgende Wettkämpfe bzw. Termine dienen zur Erfüllung der o.g. Mindestvoraussetzung (WK= im Wettkampf, TT= Time Trial, ST = Staffelzeit):

#### **Senioren:**

Für die erste Saisonhälfte (WC 1-4, ACT, SC SAB 1&2):

- Offizielles TT in Dresden am 21.09.16, 28.09.16, 06.10.16 (TT+ST)
- Deutschland-Pokal 1 (WK+ST)
- Invitation Cup Leeuwarden (WK+ST)
- Für WC 3,4:
  - Alta Valtellina Trophy (WK+ST)
  - Star-Class SAB Oslo (WK+ST)
  - 1-2 offizielle TT in Dresden im Okt./Nov. (TT) auf Entscheidung des BT Da/He

Für die zweite Saisonhälfte (EM, WC 5/6, WM):

- Weltcups 1-4 (WK+ST)
- Alta Valtellina Trophy (WK)
- Star-Class Wettkämpfe SAB (WK),
- Offizielle TT im Dezember sowie im Januar auf Entscheidung des BT Da/He
- Deutsche Meisterschaften Da/He (WK,ST)

#### **Junioren:**

- Int. WK:
  - o Alta Valtellina Trophy (WK)
  - o Star-Class Wettkämpfe SAB (WK)
  - o Star-Class Wettkämpfe C (WK)
- Deutschland-Cup 2 und 3 (WK)
- Deutsche Meisterschaften Da/He (WK)
- Offizielle TT Dezember-LG 19.12.16 (TT) und 17.01.17 (in der Woche nach D-Cup3 TT, ST)

### 3.2.2

**Neben der Erfüllung der Mindestvoraussetzungen gem. Punkt 3.2.1 über die WK-Distanzen wird bei den Damen/Herren zusätzlich die maximale Geschwindigkeit abgeprüft.**

Der/die Sportler/in muss in der Vorbereitung

- für die erste Saisonhälfte bis zum Abschluss der Qualifikationsmöglichkeiten (Termine offizielle Time Trials) sowie
- für die zweite Saisonhälfte bis zum Nominierungswettkampf (DM Oberstdorf)

im Trainingsbetrieb mindestens einmal bzw. im Durchschnitt der 5 schnellsten Rundenzeiten folgende maximale Geschwindigkeit über eine Runde anbieten (elektr. Transponderzeitmessung):

**Damen:** 8,90 Sek. einmalig / Durchschnitt der fünf schnellsten Rundenzeiten 9,00 Sek.

**Herren:** 8,40 Sek. einmalig / Durchschnitt der fünf schnellsten Rundenzeiten 8,50 Sek.

### 3.2.3

Vorgegebene Teilnahme- bzw. etwaige zusätzliche Mindestvoraussetzungen (z.B. Alter, Bestzeiten, Platzierungen bei Qualifikationswettkämpfen, Quotenplatzregelungen für bestimmte Großveranstaltungen), die von Seiten des DOSB, der ISU oder vom Veranstalter, als Teilnahmevoraussetzung eingesetzt werden sind in jedem Falle zu erfüllen.

## 3.3. Qualifikationskriterien Damen/Herren

### 3.3.1 ISU Short Track Weltcups 1-4, Nov/Dez 2016

- #1 in Calgary, 04.11.-06.11.16,
- #2 in Salt Lake City, 11.-13.11.16
- #3 in Shanghai, 09.-11.12.16
- #4 in Gangneung, 16.-18.12.16

Wettbewerb: Einzel und Staffel  
Teilnehmer: max. 5 Damen und 5 Herren

#### Qualifikationswettkampf

Die Startplätze 1 bis max. 4 werden im Rahmen des 1. Deutschland Pokals (01./02.10.16) in Rostock ausgelassen. Der letzte Startplatz wird auf Trainerentscheid vergeben.

#### Qualifikationsmodus (Ablauf in der genannten Reihenfolge)

1. Die Anzahl der Teilnehmer pro Geschlecht legt der BT nach Befürwortung des Vorsitzenden der TK fest.
2. Die ersten zwei Startplätze werden gemäß Ranking nach Addition der zwei besten Einzelstreckenresultate (1500m, 500m, 1000m) unter Anwendung des Welt-Cup Punktesystems vergeben sofern die Mindestvoraussetzung gemäß Punkt 3.2 erfüllt wurden. Bei Punktegleichheit zählt die Platzierung in der Gesamtwertung des Qualifikationswettkampfes.
3. Mit Ausnahme des letzten zur Verfügung stehenden Startplatz werden die weiteren Startplätze gemäß der Wettkampf-Gesamtwertung vergeben. Ein Sportler, der die Mindestvoraussetzung gemäß Punkt 3.2 bis zum letzten offiziellen Time Trial am 05.10.16 nicht erfüllt hat, verliert seine Position automatisch an den nächsten Sportler in der Gesamtwertung mit erfüllter Mindestvoraussetzung.
4. Der letzte zur Verfügung stehende Startplatz wird auf Trainerentscheid vergeben. Kriterien, die herangezogen werden: internationale Wettbewerbsfähigkeit im Einzel und/oder in der Staffel sowie aktueller Trainingsstand (Staffel: Top Speed, Stabilität, Anschlag) und teamorientiertes Verhalten. Die Mindestvoraussetzungen gemäß Punkt 3.2 müssen erfüllt sein.



5. Falls drei Sportler eines Geschlechts die Mindestvoraussetzung erfüllt haben, erhalten diese Sportler sowie weitere durch Trainerentscheid benannte Sportler bei den anstehenden Staffeln (Offizielles TT oder WK) die Chance, die Staffelzeit zu erfüllen.
6. Sollten nach dem 05.10. Startplätze aufgrund Nicht-Erreichung der Mindestvoraussetzungen offen bleiben können die betreffenden Sportler die Mindestvoraussetzungen für die Weltcups 3-4 noch erfüllen.
7. Einsatz für die jeweiligen Strecken (weitere Startplätze) / Staffelaufstellung erfolgt auf Trainerentscheidung.

### 3.3.2 Invitation Cup in Leeuwarden, 08./09.10.16

Wettbewerb: Einzel und Staffel  
 Teilnehmer: max. 4 Damen und 6 Herren

#### Qualifikationswettkampf

Die Startplätze werden im Rahmen des 1. Deutschland Pokals (01./02.10.16) in Rostock ausgelassen.

#### Qualifikationsmodus (Ablauf in der genannten Reihenfolge)

1. Die Anzahl der Teilnehmer pro Geschlecht, legt der BT nach Befürwortung des Vorsitzenden der TK fest.
2. Die für die Weltcups 1-4 qualifizierten Sportler erhalten einen Startplatz.
3. Die restlichen zur Verfügung stehenden Startplätze werden gemäß der Wettkampf-Gesamtwertung vergeben.
4. Einsatz für die jeweiligen Strecken (weitere Startplätze) / Staffelaufstellung erfolgt auf Trainerentscheid.

### 3.3.3 AVT in Bormio, 21.-23.10.16 & Star Class Oslo & Heerenveen

Die Sportler, die sich nach Abschluss aller Qualifikationsmöglichkeiten innerhalb von 1,5 Sekunden zur Erfüllung der 9 R TT Zeit gem. Punkt 3.2 befinden werden für die o.g. Wettkämpfe nominiert.

### 3.3.4 ISU EM, Weltcups 5-6 und WM

EM in Turin, 13.-15.01.17

Wettbewerb: Mehrkampf und Staffel (gem. ISU-Vorgabe)  
Teilnehmer: Damen Herren  
 Einzel: 3 3 (gem. ISU-Vorgabe)  
 Staffel: 4+1 Ersatz 4+1 Ersatz (gem. ISU-Vorgabe)  
 Gesamt: max. 5 Damen max. 2 Herren

Welt-Cup 5 in Dresden, 03.-05.02.17

Wettbewerb: Einzel und Staffel  
Teilnehmer: max. 6 Damen und 6 Herren

Welt-Cup 6 in Minsk, 10.-12.02.17

Wettbewerb: Einzel und Staffel  
Teilnehmer: max. 5 Damen und 5 Herren

WM in Rotterdam, 10.-12.03.17

<u>Wettbewerb:</u>	Mehrkampf und Staffel (gem. ISU-Vorgabe)		
<u>Teilnehmer:</u>	Damen	Herren	
<u>Einzel:</u>	2	2	(gem. ISU-Vorgabe)
<u>Staffel:</u>	max. 4+1 Ersatz	max. 4+1 Ersatz	(gem. ISU-Vorgabe)
<u>Gesamt:</u>	max. 5 Damen	max. 5 Herren	

### Qualifikationswettkampf

Die Startplätze 1 bis max. 5 werden im Rahmen der DM Da/He (07./08.01.17) ausgelassen. Der letzte Startplatz wird auf Trainerentscheid vergeben.

### Qualifikationsmodus Einzelstartplätze EM/WM

Es werden nur die Anzahl an Einzelstartplätzen vergeben, die gem. ISU-Vorgaben zur Verfügung stehen.

Die Vergabe erfolgt gem. Ranking nach Addition der zwei besten Einzelstreckenresultate (1500m, 500m, 1000m unter Anwendung des Welt-Cup Punktesystems). Die Ausführungen gem. Punkt 3.2 gelten.

Bei Punktgleichheit auf einer Einzelstrecke (gleiche Zeit im Finale) bzw. im Ranking gilt die Platzierung in der Gesamtwertung des Qualifikationswettkampfes als sog. „Tie Breaker“, d.h. sie hebt den Gleichstand auf.

### Qualifikationsmodus Weltcup 5,6 sowie Staffelstartplätze EM/WM (Ablauf in der genannten Reihenfolge)

1. Gesetz sind die Sportler, die für Einzelstartplätze im Rahmen der EM bzw. WM nominiert sind.
2. Die Anzahl der weiteren Teilnehmer pro Geschlecht legt der BT nach Befürwortung des Vorsitzenden der TK fest.
3. Mit Ausnahme des letzten zur Verfügung stehenden Startplatzes werden die weiteren Startplätze gemäß Ranking nach Addition der zwei besten Einzelstreckenresultate (1500m, 500m, 1000m) unter Anwendung des Welt-Cup Punktesystems vergeben sofern die Mindestvoraussetzung gemäß Punkt 3.2 erfüllt wurden. Bei Punktgleichheit zählt die Platzierung in der Gesamtwertung des Qualifikationswettkampfes. Ein Sportler, der die Mindestvoraussetzung gemäß Punkt 3.2 nicht erfüllt hat, verliert seine Position automatisch an den nächsten Sportler in der Gesamtwertung mit erfüllter Mindestvoraussetzung.
4. Der letzte zur Verfügung stehende Startplatz wird auf Trainerentscheid vergeben. Kriterien, die herangezogen werden: internationale Wettbewerbsfähigkeit im Einzel und/oder in der Staffel sowie aktueller Trainingsstand (Staffel: Top Speed, Stabilität, Anschub) und teamorientiertes Verhalten. Die Mindestvoraussetzungen gemäß Punkt 3.2 müssen erfüllt sein.
5. Falls drei Sportler eines Geschlechts die Mindestvoraussetzung erfüllt haben, erhalten diese Sportler sowie weitere durch Trainerentscheid benannte Sportler bei den anstehenden Staffeln (Offizielles TT oder WK) die Chance, die Staffelzeit zu erfüllen.
6. Einsatz für die jeweiligen Strecken (weitere Startplätze) / Staffelaufstellung erfolgt auf Trainerentscheidung.

## 3.4 Qualifikationskriterien Junioren

### 3.4.1 AVT in Bormio, 21.-23.10. & StarClass SAB Oslo 04.-06.11.

Wettbewerb: Einzel und Staffel  
Teilnehmer: max. 10 Juniorinnen und Junioren

Gemäß Gesamtwertung des 1. Deutschland-Cups in Rostock qualifizieren sich

- o die TOP3 Juniorinnen der ersten Leistungsgruppe (AK A/B) und
- o die TOP3 Junioren aus der ersten Leistungsgruppe (AK A/B)
- o ggf. bis zu 4 weitere Sportler auf Trainerentscheid

Wenn Junioren mit Da/He in einer WK-Gruppe starten müssen alle Plätze auf Trainerentscheid vergeben werden.

### 3.4.2 StarClass SAB Heerenveen 02.-04.12.16

Wettbewerb: Einzel und Staffel  
Teilnehmer: max. 10 Juniorinnen und Junioren

Gemäß Gesamtwertung des 2. Deutschland-Cups in Inzell qualifizieren sich

- o die TOP3 Juniorinnen der ersten Leistungsgruppe (AK A/B) und
- o die TOP3 Junioren aus der ersten Leistungsgruppe (AK A/B)
- o ggf. bis zu 4 weitere Sportler auf Trainerentscheid

### 3.4.3 ISU JWM in Innsbruck, 27.-29.01.17

<u>Wettbewerb:</u>	Mehrkampf und Staffel	
<u>Teilnehmer:</u>	Juniorinnen	Junioren
<u>Einzel:</u>	3	3
<u>Staffel:</u>	+1	+1
<u>Gesamt:</u>	max. 4	max. 4

Die Startplätze (männlich und weiblich) für den o.g. Wettkampf werden im Rahmen des 3. Deutschland-Cups ausgelaufen.

Ein Junior, der sich für Welt-Cups/EM/WM qualifizieren konnte, ist für die Juniorenweltmeisterschaften gesetzt.

Die restlichen, zur Verfügung stehenden Startplätze werden gemäß nachfolgendem Schlüssel vergeben (Voraussetzung: Erfüllung der Mindestvoraussetzung gem. Punkt 3.2.1):

- Die Gesamtwertung des 3. Deutschland-Cups (AK B/A) ist gleichzeitig, unter Anwendung des aktuellen Welt-Cup Punktesystems, das Ranking für die Junioren-WM.
- Nach Addition der jeweils erreichten Punkte werden bis auf den letzten JWM-Startplatz zunächst die weiteren JWM-Startplätze vergeben.
- Ein Sportler, der die Mindestvoraussetzung gemäß Punkt 3.2 nicht erfüllt hat, verliert seine Position automatisch an den nächsten Sportler in der Gesamtwertung mit erfüllter Mindestvoraussetzung.

**Wenn 2 Sportler** die Mindestvoraussetzungen erfüllt haben bzw. gesetzt sind erhalten sie gemeinsam mit dem Sportler auf Position 3 gem. Qualifikationsmodus die Möglichkeit die Mindestvoraussetzung beim abschließenden Staffelfahren des 3. Deutschland-Cups bzw. beim finalen Staffeltest am 17.01.2017 zu erfüllen. Der vierte Startplatz wird auf Trainerentscheid vergeben.

**Wenn 3 Sportler** die Mindestvoraussetzungen erfüllt haben bzw. gesetzt sind erhalten diese sowie ein durch Trainerentscheid benannter Sportler die Möglichkeit die Mindestvoraussetzung beim abschließenden Staffelfahren des 3. Deutschland-Cups bzw. beim finalen Staffeltest am 17.01.2017 zu erfüllen.

**Wenn vier Sportler** die Mindestvoraussetzungen erfüllt haben kann der BT Jun beim abschließenden Staffelfahren des 3. Deutschland-Cups bzw. beim finalen Staffeltest am 17.01.17 einen weiteren Sportler einsetzen, der die Mindestvoraussetzungen mit der Staffel erfüllen kann

**Wenn mehr als 4 Sportler** die Mindestvoraussetzung erfüllt haben bzw. gesetzt sind wird der 4. JWM-Startplatz durch Trainerentscheid vergeben (Staffeleinsatz)

### **3.4.5 Junior Europa Cup in Hasselt, 24.-26.03.17**

Wettbewerb: Mehrkampf und Staffel  
Teilnehmer: max. 3 Sportler je Altersklasse (gem. JEC-Memorandum)  
Gesamt: max. 30 Sportler

Sofern die Übernachtung und Verpflegung vom Veranstalter übernommen wird, werden die Sportler, die sich für das JEC Finale qualifizieren konnten nominiert.

### **3.5. Nachnominierung von Ersatzsportlern / Substitutes**

Wenn nicht anders definiert sind die beiden nachfolgenden Sportler im Ranking des jeweiligen Qualifikationsmodus Ersatzsportler. Diese können im Falle von Verletzung/Krankheit o.ä. für nominierte Sportler nachnominiert werden und müssen sich für diesen Fall entsprechend bereithalten. Zwischen den beiden Ersatzsportlern gibt es wenn nicht anders beschrieben keine im Vorhinein festgelegte Reihenfolge. Sollte der Einsatz eines Ersatzsportlers notwendig werden, entscheidet der BT über den geeigneten Ersatz (Kriterien, die herangezogen werden sind: Top Speed, Stabilität, Anschlag sowie Teamorientiertes Verhalten). Zur Beurteilung wird der aktuelle Leistungsstand auf Grundlage bisher erzielter Leistungen in der laufenden Saison, Trainingsstand und leistungsdiagnostische Ergebnisse sowie die leistungssportliche Perspektive bei Nachwuchsathleten herangezogen.